

ORDNUNG KONTAKTSTUDIUM IM BUND FREIER EVANGELISCHER GEMEINDEN

1. EINLEITUNG

Gemäß der Vision unseres Bundes Freier evangelischer Gemeinden (Bund FeG): „Bewegt von Gottes Liebe bauen wir lebendige Gemeinden“ suchen wir Pastorinnen und Pastoren, die diese Vision teilen und mit uns leben möchten. Um den Status „Pastor im Bund FeG“ bzw. „Pastorin im Bund FeG“ zu erhalten, bieten wir in aller Regel drei Wege an:

- Erfolgreicher Abschluss des Studiums an der Theologischen Hochschule Ewersbach (Masterabschluss oder Äquivalent).
- Absolvierung eines Kandidaten-/Kandidatinnenjahres an der Theologischen Hochschule Ewersbach mit anschließendem erfolgreichem, pastoralen Probedienst inklusive Vorstellung in der Geschäftsführenden Bundesleitung, welche i. d. R. als Gespräch mit einem Mitglied der Geschäftsführenden Bundesleitung und einem Mitglied des AKPW erfolgt.
- Erfolgreicher Abschluss des Kontaktstudiums mit anschließender Vorstellung in der Geschäftsführenden Bundesleitung, welche in der Regel als Gespräch mit einem Mitglied der Geschäftsführenden Bundesleitung und einem Mitglied des AKPW erfolgt.

Der Bund Freier evangelischer Gemeinden fördert die Teilnahme am Kontaktstudium ausdrücklich. Unser Ziel ist es, Pastoren und Pastorinnen für die gemeinsame Vision zu gewinnen.

2. ZIELE UND BENEFITS

Die erfolgreiche Teilnahme am Kontaktstudium eröffnet mehrere Benefits:

- Dauerhafte Vernetzung im Bund Freier evangelischer Gemeinden
- Theologisches Empowerment für die pastorale Praxis
- Erwerb der staatlich anerkannten „Certificates of Advanced Studies“ (CAS)
- Ggf. Einstieg in das staatlich akkreditierte Masterstudium „Evangelische Gemeindepraxis“
- Verleihung des Status „Pastor im Bund FeG“ bzw. „Pastorin im Bund FeG“ seitens der Bundesleitung
- Stimmrecht innerhalb der Pastorenschaft des Bundes Freier evangelischer Gemeinden
- Feierlicher Abschluss des Kontaktstudiums im Rahmen eines Festgottesdienstes

Theologisches Empowerment bedeutet für uns: Einführung in Geschichte und Theologie der Freien evangelischen Gemeinden (u.a. Ekklesiologie, Taufe, Abendmahl, Dienstverständnis) sowie Kennenlernen praktisch relevanter Themen der frei-evangelischen Gemeindegemeinschaft (u.a. Predigt, Kasualien, Liturgik, Seelsorge, Kybernetik)

3. RAHMEN

Zu den Voraussetzungen für die Teilnahme am Kontaktstudium zählen:

- Absolviertes Theologiestudium mindestens mit einem Bachelorabschluss bzw. Äquivalent (zum Beispiel: Vocational Bachelor).
- Dabei ist zu beachten, dass es sich um ein Studium im Umfang von mindestens 180 CPs handeln muss.
- Nachweis über das Erlernen der griechischen Sprache mit einem Umfang von ca. 10-12 CP.
- Hauptamtlicher Gemeindedienst in einer Freien evangelischen Gemeinde

Anhand der Bewerbungsunterlagen entscheidet die Leitung des Kontaktstudiums über die Aufnahme und den Umfang des Studiums. Zum Ende des Studiums erfolgt ein theologisches Kolloquium. Nach erfolgreichem Abschluss des Kontaktstudiums entscheidet die Bundesleitung über die Aufnahme als „Pastor im Bund FeG“ bzw. „Pastorin im Bund FeG“.

4. DURCHFÜHRUNG

Das Kontaktstudium dauert in der Regel drei Jahre. Bei vorherigem Abschluss eines theologischen Bachelorstudiums beinhaltet das Kontaktstudium jährlich zwei einwöchige Unterrichtsphasen (Kurs B). Eine der beiden Wochen kann ggf. durch digitale Teilnahme erfolgen. Bei Abschluss eines vorangegangenen theologischen Masterstudiums (120 CPs) beinhaltet das Kontaktstudium in der Regel jährlich eine einwöchige Unterrichtsphase (Kurs M). Diese erfolgt dann in Präsenz.

Zu den konkreten Lehrinhalten gehören u.a. folgende Module:

- Ekklesiologie (Gemeinde, Taufe, Abendmahl) (M und B)
- Geschichte der Freien evangelischen Gemeinden (M und B)
- Systematik (Grundsatzpapiere zu Hermeneutik, Evangeliumsverständnis, Sexualethik) (M und B)
- Dienst- und Leitungsverständnis (M und B)
- Homiletik (B)
- Liturgik (B)
- Kasualien und Segenshandlungen (B)

Über die Ausgestaltung der einzelnen Studieninhalte für die Studierenden entscheidet der AK Kontaktstudium. Im Einzelfall können auch Elemente der Kurse B und M kombiniert werden. Ergänzende Elemente des Kontaktstudiums sind:

- Ggf. Erstellung kleiner Ausarbeitungen während der Unterrichtsphasen.
- Kennenlernen von Gemeinden und Einrichtungen des Bundes (Bundeshaus in Witten, Allianz-Mission in Dietzhölztaal-Ewersbach, Diakonisches Werk Bethanien)

5. BEWERBUNG

Die Bewerbung kann jederzeit an den AK Kontaktstudium erfolgen und wird in der Regel innerhalb von 4 Wochen beantwortet. Sie ist digital zu senden an: kontaktstudium@feg.de

Zu den Bewerbungsunterlagen gehören:

- tabellarischer Lebenslauf
- eine kurze Schilderung des geistlichen Werdegangs
- Zeugnisse der beruflichen und theologischen Abschlüsse
- Referenzschreiben der anstellenden Gemeinde

6. KOSTEN

Der Bund Freier evangelischer Gemeinden berechnet für jedes Modul i.d.R. XXX Euro. Hinzu kommt eine Anmeldegebühr in Höhe von XXX Euro. Die Theologische Hochschule bietet für die Zeit der Präsenzphasen eine Unterkunft in ihren Gästehäusern an. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, Literatur etc. sind selbst zu tragen. Die Gemeinden werden gebeten diese Kosten zu übernehmen.

Diese Ordnung gilt seit 01.02.2006. Sie wurde seitdem mehrere Male überarbeitet und zuletzt am 06.06.2024 in dieser Fassung von der Geschäftsführenden Bundesleitung des Bundes FeG verabschiedet.